Naunhofer Nachrichten

Ortsblatt für Albrechtshain, Ammelshain, Belgershain, Beucha, Borsdorf, Eicha, Erdmannshain, Fuchshain, Großsteinberg, Kleinsteinberg, Klinga, Köhra, Lindhardt, Pomßen, Staudnitz, Threna und Umgegend.

Bezugspreis:
Frei ins Haus durch Austräger Mk. 1.20 vierteljährlich.
Frei ins Haus durch die Post Mk. 1.30 vierteljährlich.

Mit einem **Illustrierten Sonntagsblatt** und **Landwirtschaftliche Beilage.** Letztere alle 14 Tage.

Verlag und Druck: Günz & Eule, Naunhof.
Redaktion: Aug. Franz Hanschild, Naunhof.

Ankündigungen: Für Inserenten der Amtshauptmannschaft Grimma 10 Pfg. die fünfgespaltene Zeile, an erster Stelle und für Auswärtige 12 Pfg. Bei Wiederholungen Rabatt.

Die Naunhofer Nachrichten erscheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Nachmittag 5 Uhr mit dem Datum des nachfolgenden Tages. Schluß der Anzeigenannahme: Vormittags 11 Uhr am Tage des Erscheinens.

Nr. 42. Freitag, den 7. April 1905. 16. Jahrgang.

Freitag Stadtgemeinderatssitzung.

Bürger- und Fortbildungsschule zu Naunhof.

Ordnung der öffentlichen Prüfungen Ostern 1905.

Fortbildungsschule.

Montag, den 10. April.

Abends	6 Uhr	Klasse 3	Herr Kantor Spänich.
„	3/4 7 „	„ 2	„ Meusel.
„	1/2 8 „	„ 1	„ Organist Geipel.
„	1/4 9 „	Entlassung	„ Direktor Schäfer.

Volksschule.

Dienstag, den 11. April.

Vormittags	8 Uhr	Knabenklasse 1	Herr Müller.
„	9 „	„ 2	„ Rohlandt.
„	1/4 11 „	„ 3	„ Kantor Spänich.
„	1/4 12 „	Knkl. 1 u. Mkl. 1 Singen	„ Org. Geipel.
Nachmittags	2 „	Knabenklasse 7	„ Zehl.
„	3 „	„ 6	„ Dir. Schäfer.

Mittwoch, den 12. April.

Vormittags	8 Uhr	Knabenklasse 4	Herr Zehl.
„	9 „	„ 5	„ Meusel.
„	1/4 11 „	„ 1 Zeichnen	„ Rohland.
„	1/4 12 „	Mädchenklasse 3 Singen	„ Org. Geipel.

Donnerstag, den 13 April.

Vormitags	8 Uhr	Mädchenklasse 1	Herr Org. Geipel.
„	9 „	„ 2	„ Meusel.
„	1/4 11 „	„ 5	„ Fr. Meckel.
„	1/4 12 „	„ 6	„ Kant. Spänich.
Nachmittags	2 „	„ 7	„ Richter.
„	3 „	„ 1 Zeichnen	„ Rohland.

Freitag, den 14. April.

Vormittags	8 Uhr	Mädchenklasse 3	Frl. Meckel.
„	9 „	„ 4	Herr Richter.
„	1/4 11 „	Französische Abteilung	„ Dir. Schäfer.
„	1/4 12 „	Mädchenklasse 2 Singen	„ Org. Geipel.
Nachmittags	2 „	Zensurenverteilung in den Klassen 5—7.	
„	3 „	„ „ „ „ 1—4.	

Sonnabend, den 15. April.

Vormittags 9 Uhr feierliche Entlassung der Konfirmanden.

Montag, den 17. April.

Vormittags 8 Uhr Versetzung der Klassen 1—4.
„ 10 „ „ „ 5—7.

Dienstag, den 18. April.

Vormittags 8 Uhr Neubildung der Klassen.

Mittwoch, den 19. April.

Schluß des alten Schuljahres.

Donnerstag, den 27. April.

Vormittags 7 Uhr Wiederbeginn des Unterrichts.
Nachmittags 2 „ Aufnahme der neueintretenden Kinder.

Montag, den 1. Mai.

Abends 1/2 7 Uhr Aufnahme der neueintretenden Fortbildungsschüler. (Das Entlassungszeugnis ist vorzulegen.)
Abends 1/2 7 Uhr Beginn des Fortbildungsschulunterrichts.

Die Prüfungen und Feierlichkeiten finden im 1. Stock des neuen Schulgebäudes Zimmer 6 statt.

Die schriftlichen Arbeiten und die Zeichnungen liegen während der Prüfungstage im Zimmer 4, die weiblichen Handarbeiten im Zimmer 5 des Parterre zur gefälligen Ansicht aus. **Kinder haben zu den Ausstellungen keinen Zutritt.**

Zum Besuche der Prüfungen, Entlassungs- und Aufnahmefeierlichkeiten und Ausstellungen ladet die Behörden, Eltern und Lehrherren der Schüler, sowie alle Gönner und Freunde des Schulwesens im Namen des Lehrerkollegiums hiermit ergebenst ein

Naunhof, am 6. April 1905.

Schäfer, Direktor.

Sonnabend, d. 8. ds. Mts., Vormittag 11 Uhr gelangen in **Naunhof**

17 Bände Meyers Konversations-Lexikon, 1 Sofa, 1 viereckiger Tisch, 1 Ladentafel und **1 Petroleumapparat**

meistbietend gegen sofortige Barzahlung öffentlich zur Versteigerung.
Bieter sammeln sich daselbst im Gasthof zur **„Stadt Leipzig“.**

Grimma am 5. April 1905.

D. 449/05. **Der Gerichtsvollzieher des Kgl. Amtsgerichts.**

Deutsch-Südwestafrika.

Aus Südwestafrika kommt auf dem Umwege über die Kapkolonie eine erfreuliche Meldung von Erfolgen, welche die verlustreichen Kämpfe unserer Truppen in der ersten Hälfte des verflossenen Monats herbeigeführt haben. Wie der Kaiserliche Generalkonsul in Kapstadt unter dem 4. d. M. mitteilt, ist nach einem Berichte der englischen Grenzpolizei der Bandenführer Abraham Morris auf dem Rückzuge gefallen. Dem Häuptling Morenga, dessen Bande in den heißen Gefechten am 10. und 11. März aus den Karasbergen vertrieben und zersprengt wurde, ist es zwar gelungen, seinen Verfolgern zu entkommen und Olifantkloof bei Kunobis, einem Orte unter 22 Grad s. Br., dicht an der Grenze nach Betschuanaland, zu erreichen. Von hier beabsichtigt er offenbar auf englisches Gebiet zu flüchten. Die Kapregierung hat sofort Patrouillen nach der Kalahari abgesandt, um Morenga und seine etwaigen Anhänger zu entwaffnen.

Volkszählung 1905.

Der Bundesrat hat die Bestimmungen für die Vornahme einer Volkszählung am 1. Dezember 1905 jetzt festgesetzt. Die Zählungsformulare werden danach diesmal zehn Fragen enthalten. Bei jeder Volkszählung werden außer den üblichen auch besondere Fragen gestellt. So wurden bei der Volkszählung von 1900 besondere Erhebungen über die Muttersprache und körperliche Gebrechen (blind und taubstumm) veranstaltet. Diesmal soll für reichsangehörige, landsturmpflichtige Männer im 39. bis zum vollendeten 45. Lebensjahre (aus der Geburtszeit vom 1. Dezember 1860 bis 31. Dezember 1866 einschließlich) festgestellt werden, ob sie militärisch a) im Heere, b) in der Marine, oder ob sie nicht militärisch ausgebildet sind. Zu diesen Männern gehören nicht diejenigen, die dem aktiven Heere oder der Marine noch angehören, diejenigen, die wegen dauernder Dienstuntauglichkeit ausgemustert sind, diejenigen, die bereits mit Zuchthaus bestraft sind, diejenigen, die durch Straferkenntnis aus dem Heere oder der Marine entfernt sind sowie diejenigen, die nicht im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind. Als militärisch ausgebildet gelten diejenigen, die im aktiven Heere oder bei der aktiven Marine mindestens drei Monate gedient oder als Ersatzreserve geübt haben. Die Ergebnisse der Zählung sollen dem Kaiserlichen Statistischen Amte betreffs der Einwohnerzahl bis zum 1. März 1906, betreffs Fläche und Einwohner sowie Steuerdirektionsbezirke bis zum 1. November 1906, betreffs Oberlandesgerichtsbezirke, Gemeinden und Wohnplätze sowie Wahlkreise bis zum 1. Juli 1907, betreffs kleinerer Verwaltungsbezirke bis 1. Januar 1907, betreffs Haushaltungen bis zum 1. Februar 1907, betreffs Religion bis zum 1. Juli 1907, betreffs Staatsangehörigkeit und Landsturmpflichtigen bis zum 1. Mai 1907 abgeliefert werden.

Rundschau.

— Der **Kaiser** ist am Mittwoch vormittag 9 3/4 Uhr in Neapel eingetroffen.

— Der **Kaiser** wird am 10. d. Mts. in Korfu mit dem König von Griechenland zusammentreffen.

— Die Ernennung des kommandierenden Generals **von Horn** zum bayerischen Kriegsminister ist amtlich bekannt gegeben worden.

— Der Direktor des Seminars für deutsche Philologie an der Wiener Universität **Professor Dr. Heinzel** erschoß sich wegen Krankheit im Universitätsgebäude.

— Die obligatorische Einführung von **Arbeiterausschüssen** für die Bergwerksbetriebe wurde von der Kommission des preußischen Abgeordnetenhauses mit Stimmengleichheit abgelehnt.

— Die Erklärung des **Boykottschutzverbandes** der rheinisch-westfälischen Brauereien, wonach in 34 Großbrauereien die der Organisation der Brauereiarbeiter angehörenden Personen ausgesperrt werden sollen, beantwortet die sozialdemokratische Rheinische Zeitung mit der Ankündigung, daß die Kölner Arbeiterschaft in den nächsten Tagen zu dieser Angelegenheit sich äußern würde und daß die 15 000 gewerkschaftlich organisierten Kölner Arbeiter den Gewaltstreich des Brauereiunternehmertums abschlagen müssen.

— Die Auswanderung aus **Deutschland** ist in den letzten Jahrzehnten beständig zurückgegangen. 1881 wanderten noch 220 902 Personen aus; 1891 war die Zahl auf 120 089 gefallen, 1894 auf 40 964. Seitdem ist die Zahl 40 000 nicht wieder erreicht worden. 1904 waren es nur 27 984 Personen.

— Oberregierungsrat **Richter** aus dem preußischen Ministerium des Innern wird als künftiger Minister des Herzogtums Sachsen-Koburg-Gotha genannt. Seinem Eintreffen sieht man zum 1. Mai entgegen.

— Der deutsche Konsul in Bordeaux **Weipert** hat vorgestern durch Erschießen Selbstmord verübt.

— In Preußisch-Börnicke bei Aschersleben starb ein Bergmann an **Genickstarre**. Es ist dies seit kurzem der zweite Fall in der Provinz Sachsen.

— Der große Fischdampfer **„Jadus“** kenterte, als er in Hamburg vom Stapel gelassen wurde, sofort und sank. Menschen sind nicht umgekommen. Er bildet ein ernstes Hindernis für die Schiffahrt.

— Unter den **Studierenden** von Madrid, Valencia und Valladolid herrscht große Erregung. In Madrid haben sie den Besuch der Vorlesung eingestellt.

König **Eduard VII.** und Präsident **Loubet** werden heute Donnerstag bei Paris eine Zusammenkunft haben.

— Im neuen Oldenburger **Rustrat-Prozeß** beantragte der Staatsanwalt gegen den angeklagten Redakteur Biermann 1 Jahr 6 Monate Gefängnis.

— **Berlin.** Als der Geldbriefträger Ulm vom Postamt 58 in der Danziger Straße sich Mittwoch früh zwischen 8 1/4 und 8 1/2 Uhr auf seinem Bestellgange befand, überfiel ihn in dem Hause Treskowstraße 45 der Bäckergeselle Karl Pieper mit einem Brecheisen und verletzte ihn am Kopfe, um ihn zu berauben. Da seine Absicht mißlang, so versuchte der Räuber zu entfliehen, wurde jedoch vom Publikum festgenommen und der Polizei übergeben. Die Verletzungen des Briefträgers sind leicht.

— In vielen Ortschaften **Oberschlesiens** wurden in den letzten Tagen wieder zahlreiche Todes- und Erkrankungsfälle an Genickstarre gemeldet. Die Uebungen des Beurlaubtenstandes im Bereich des sechsten Armeekorps sind wegen Genickstarre verschoben worden. Die Leute des Beurlaubtenstandes der Garde- und Spezialtruppen werden in diesem Jahre aus dem Bezirk des sechsten Armeekorps nicht

SLUB
Wir führen Wissen.